

Wiener Stadt-Bibliothek.

28273 B



Raimund Theater.

Direction: A. Müller-Guttenbrunn.



WIEN, am 1. Juli 1894.

Statistischer Rückblick

auf das

—+—+ erste Spieljahr +—+—

das ist

auf die Zeit vom 28. November 1893 bis 30. Juni 1894.

Das Raimund-Theater wurde unter der Direction des dramaturgischen Schriftstellers Adam Müller-Guttenbrunn am 28. November 1893 mit Ferdinand Raimund's Zauberspiel „Die gefesselte Phantasie“ eröffnet. Der Vorstellung ging ein Prolog von Alfred Freiherrn von Berger voraus, der von Fräulein Agathe Barsescu gesprochen wurde.

Die erste Spielzeit währte vom 28. November 1893 bis 30. Juni 1894, also genau sieben Monate und drei Tage, und dieselbe wurde mit einer Aufführung des Eröffnungstüekes beschlossen.

Es wurden während dieser Zeit 249 Vorstellungen veranstaltet, und zwar 210 Abend- und 39 Nachmittags-Vorstellungen. Ausserdem fand eine intime Gründer-Vorstellung am 27. November 1893, Abends 7 Uhr, und eine unentgeltliche Schüler-Vorstellung am 10. Februar 1894, Nachmittags 2 Uhr, statt. Also im Ganzen 251 Vorstellungen.

Diese 251 Vorstellungen, von denen blos eine einzige — wegen eines Fehlers am eisernen Vorhang — am festgesetzten Tage abgesagt wurde, umfassen:

1 Raimund'sches Zauberspiel mit 16 Aufführungen		
10 Volksstücke	74	„
2 Trauerspiele	14	„
4 Schauspiele	74	„
2 Lustspiele	18	„
3 Schwänke	58	„
3 Gesangspossen	19	„
1 Singspiel	12	„

mithin 26 Werke

in 285 Aufführungen.

Diese Werke wurden vorbereitet in 667 Proben, welche am 1. October 1893 ihren Anfang nahmen und sich folgendermassen vertheilen:

- 96 Orchesterproben,
- 98 Chorproben,
- 199 Comparsenproben und Proben der Elevenschule, und
- 274 Theaterproben.

Die Proben wurden geleitet von den Herren Regisseuren Josef Krägel, Karl Langkammer, Hugo Ranzenberg und Victor Wachtel, sowie von den Herren Capellmeister Max von Weinzierl, Maximilian Solling und der Balletmeisterin Frau Louise Morawetz.

Uebersicht der aufgeführten Werke:

- Die gefesselte Phantasie.** Zauberspiel mit Gesang in 2 Aufzügen von Ferdinand Raimund. Musik von Wenzel Müller, ergänzt durch einen Einzugsmarsch für den zweiten Act von Max von Weinzierl, zum ersten Male aufgeführt am 28. November 1893.
- Der Graf von Hammerstein.** Historisches Schauspiel in 5 Acten von Adolf Wilbrandt, zum ersten Male aufgeführt am 2. December 1893.
- *Barfüssige Fräulein.** Lustspiel in 4 Acten von Julius Rosen, zum ersten Male am 7. December 1893.
- *Die Arbeit hoch!** Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von W. Frerking und F. Antony, Musik von Alexander Krakauer, zum ersten Male am 14. December 1893.
- *Jägerblut.** Volksstück in 5 Acten von Benno Rauchenegger, Musik von Josef Krägel, zum ersten Male am 25. December 1893.
- Der ledige Hof.** Schauspiel in 4 Acten von Ludwig Anzengruber, zum ersten Male am 30. December 1893.
- *Das Bild des Signorelli.** Schauspiel in 4 Acten von Richard Jaffé, zum ersten Male am 5. Jänner 1894.
- *Der ungläubige Thomas.** Schwank in 3 Acten von Carl Laufs und Wilhelm Jakoby, zum ersten Male am 15. Jänner 1894.
- Der Pfarrer von Kirchfeld.** Volksstück mit Gesang in 4 Acten von L. Anzengruber, Musik von A. Müller sen., zum ersten Male am 20. Jänner 1894.
- *Ein blauer Teufel.** Genrebild mit Gesang von Max Stieler, zum ersten Male am 22. Jänner 1894.
- *Heimat.** Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann, zum ersten Male am 30. Jänner 1894.
- *Die Liebe von heut!** Volksschauspiel in 4 Acten von Robert Misch, zum ersten Male am 28. Februar 1894.
- Im Austragstüberl.** Ländliches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Acten von Hans Neuert und Maximilian Schmidt, zum ersten Male am 8. März 1894.
- *Der kleine Mann.** Wiener Schwank in 4 Acten von C. Karlweis, zum ersten Male am 15. März 1894.
- Die Verschwörung des Fiesco zu Genua.** Ein republikanisches Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller, zum ersten Male am 3. April 1894.
- Die Pfarrersköchin.** Lebensbild mit Gesang in 4 Acten von O. F. Berg, Musik von Johann Brandl, zum ersten Male am 8. April 1894.
- *Wildlinge.** Lebensbild in 4 Acten von M. Brée, zum ersten Male am 17. April 1894.
- *Ein Regimentsarzt.** Volksstück mit Gesang in 4 Aufzügen von Carl Morre, zum ersten Male am 25. April 1894.
- Der Herrgottschnitzer von Ammergau.** Volksschauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Aufzügen von Ludwig Ganghofer und Hans Neuert, Musik von F. M. Prestele, zum ersten Male am 2. Mai 1894.
- *Der Herr Expositus.** Ein Lebensbild aus den Tiroler Bergen in 4 Acten von J. G. Husterer und Hans Neuert, zum ersten Male am 11. Mai 1894.
- *Eingeschlossen.** Lustspiel in 1 Aufzug von Carl Niemann, zum ersten Male am 19. Mai 1894.
- *Endlich allein!** Singspiel in 1 Act, Musik von Alfred Strasser, zum ersten Male am 19. Mai 1894.
- Frühere Verhältnisse.** Posse mit Gesang in 1 Act von J. Nestroy, Musik von A. M. Storch, zum ersten Male am 19. Mai 1894.
- Kabale und Liebe.** Ein bürgerliches Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller, zum ersten Male am 6. Juni 1894.
- Ihr Korporal.** Posse mit Gesang in 5 Acten von Carl Costa, Musik von Carl Millöcker und M. v. Weinzierl, zum ersten Male am 14. Juni 1894.
- Ein Stündchen auf dem Comptoir.** Posse in 1 Act nach Sigmund Haber, bearbeitet von O. F. Berg, zum ersten Male am 20. Juni 1894.

Hievon waren alle mit einem * bezeichneten Stücke, also 14 verschiedene Werke, Novitäten. Fünf dieser Novitäten waren noch nirgends gespielt und sie erlebten am Raimund-Theater ihre erste Aufführung.

Gesamt-Uebersicht der Vorstellungen:

Anzengruber: Der Pfarrer von Kirchfeld	9 Mal	Morre Carl: Ein Regimentsarzt	6 Mal
Der ledige Hof	5 "	Nestroy Johann: Frühere Verhältnisse	9 "
Antony und Frerking: Die Arbeit hoch!	10 "	Neuert Hans und Maximilian Schmidt: Im Austragstüberl	7 "
Berg O. F.: Die Pfarrersköchin	4 "	Niemann Carl: Eingeschlossen	12 "
Ein Stündchen auf dem Comptoir	3 "	Raimund Ferdinand: Die gefesselte Phantasie	16 "
Brée M.: Wildlinge	4 "	Rauchenegger Benno: Jägerblut	12 "
Costa Carl: Ihr Korporal	7 "	Rosen Julius: Barfüssige Fräulein	6 "
Ganghofer Ludwig und Hans Neuert: Der Herrgottschnitzer von Ammergau	10 "	Schiller Friedrich: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua	10 "
Husterer J. G. und Hans Neuert: Der Herr Expositus	5 "	Kabale und Liebe	4 "
Jaffé Richard: Das Bild des Signorelli	5 "	Stieler Max: Ein blauer Teufel	10 "
Karlweis C.: Der kleine Mann	33 "	Strasser Alfred (Componist): Endlich allein!	12 "
Laufs Carl und Wilh. Jakoby: Der ungläubige Thomas	15 "	Sudermann Hermann: Heimat	41 "
Misch Robert: Die Liebe von heut'	7 "	Wilbrandt Adolf: Der Graf von Hammerstein	23 "

Die Gesamtzahl der aufgeführten Stücke vertheilt sich auf 26 ausschliesslich deutsche Autoren, darunter befinden sich 12 heimische Schriftsteller mit 14 Stücken und 129 Aufführungen.

Klassische Werke kamen zur Aufführung: „Die Verschwörung des Fiesco zu Genua“ 10 Mal, „Kabale und Liebe“ 4 Mal, „Die gefesselte Phantasie“ 16 Mal, im Ganzen drei Werke an 30 Abenden.

Bauernstücke kamen im Ganzen 6, und zwar an 47 Abenden zur Aufführung.

Das Schauspieler-Personal des Raimund-Theaters bestand im ersten Spieljahre aus folgenden

Herren:

N a m e		Ist aufgetreten		N a m e		Ist aufgetreten	
Artner, Rudolf	in 7 Rollen	93 Mal		Kreith, Hans	in 14 Rollen	155 Mal	
Balajthy, Robert von	„ 14 „	153 „		Lamberg, Moritz	„ 2 „	52 „	
Brandeis, Max	„ 3 „	19 „		Langkammer, Carl, Regisseur	„ 4 „	29 „	
Dreher, Conrad	„ 3 „	27 „		Lucas, Moritz	„ 5 „	57 „	
Dürer, Eduard	„ 5 „	78 „		Natzler, Leopold	„ 8 „	65 „	
Fröden, Adolf	„ 10 „	104 „		Nerz, Louis	„ 8 „	146 „	
Binder, Hans	„ 1 „	10 „		Neuert, Hans	„ 4 „	22 „	
Göstl, Carl	„ 13 „	147 „		Ranzenberg, Hugo, Regisseur	„ 11 „	112 „	
Gross, Ignaz	„ 10 „	114 „		Schildkraut, Rudolf	„ 12 „	175 „	
Heller, Eduard	„ 12 „	101 „		Seidl, Josef	„ 10 „	84 „	
Heding, Edmund	„ 8 „	124 „		Selus, Max	„ 13 „	108 „	
John, Richard	„ 3 „	47 „		Strassmayer, Leopold	„ 11 „	117 „	
Krägel, Josef, Regisseur	„ 14 „	136 „		Wachtel, Victor, Regisseur	„ 5 „	47 „	
Klein, Josef	„ 6 „	86 „		Waldemar, Alfons	„ 13 „	138 „	
Kierschner, Cornelius	„ 8 „	90 „		Zerbi, Sirio	„ 6 „	67 „	
Kneidinger, Rudolf	„ 13 „	130 „					

Damen:

N a m e		Ist aufgetreten		N a m e		Ist aufgetreten	
Anatour, Marie	in 8 Rollen	73 Mal		Mayer, Jenny	in 5 Rollen	50 Mal	
Barsescu, Agathe	„ 3 „	60 „		Niese, Hansi	„ 7 „	71 „	
Dovsky, Beatrice	„ 6 „	30 „		Pleban-Birkel, Josefine	„ 2 „	19 „	
Felder, Jenny	„ 9 „	61 „		Paar, Ernestine	„ 3 „	53 „	
Fenzella, Josefine	„ 2 „	74 „		Schönchen, Amalie	„ 12 „	132 „	
Joel, Rosa	„ 2 „	28 „		Schwarz, Marie	„ 4 „	33 „	
Krauss, Paula	„ 6 „	96 „		Schrötter, Auguste von	„ 2 „	22 „	
Kneidinger, Marie	„ 5 „	77 „		Skopal, Franzy	„ 5 „	88 „	
Lanius, Frida	„ 10 „	72 „		Walter, Fanny	„ 2 „	13 „	
Langhof, Marie	„ 9 „	147 „		Weinert, Marie	„ 5 „	83 „	
Laska, Julie	„ 8 „	55 „		Willborn-Seiler, Amalie	„ 2 „	17 „	
Leuthold, Henriette	„ 6 „	57 „		Wilbrandt-Baudius, Auguste	„ 2 „	16 „	
Marlitt, Henriette	„ 5 „	38 „					

16 Chorherren, 12 Chordamen, 20 Eleven, 20 Elevinnen.

Als Gäste erschienen: Herr Conrad Dreher vom 1. December 1893 bis 28. Februar 1894, 27 Mal; Herr Hans Neuert vom 1. Mai bis 30. Juni 1894, 22 Mal; Fräulein Elsa Wertheim am 16. Juni 1894, 1 Mal als Debut.

Zum wohlthätigen Zweck

finden am Raimund-Theater folgende 7 Vorstellungen statt:

Der Graf von Hammerstein am 2. December 1893 zu Gunsten der Pensionscassa des Journalisten- und Schriftsteller-Vereines „Concordia“.

Die Arbeit hoch! am 25. December 1893 (Christtag), Nachmittags halb 3 Uhr, zum Besten eines zu gründenden Pensionsfonds für die Mitglieder des Raimund-Theaters.

Jägerblut am selben Tage, Abends halb 8 Uhr, zum Besten des Erzherzogin Sophien-Spitals in der Kaiserstrasse.

Die gefesselte Phantasie am 25. März 1894 (Ostersonntag), Nachmittags halb 3 Uhr, zum Besten eines zu grün-

denden Unterstützungsfonds für das technische Personal des Raimund-Theaters.

Heimat am selben Tage, Abends halb 8 Uhr, zum Besten der Armen des 6. Bezirkes und des Mariahilfer Ambulatoriums

Heimat am 13. Mai 1894 (Pfingstsonntag), Nachmittags halb 3 Uhr, zum Besten eines zu gründenden Unterstützungsfonds für das technische Personal des Raimund-Theaters.

Der kleine Mann am selben Tage, Abends halb 8 Uhr, zum Besten eines zu gründenden Pensionsfonds für die Mitglieder des Raimund-Theaters.









